

Das Schiff ist ausgerüstet mit einem **Gasschutzsystem**, das ein Arbeiten in gefährlicher Atmosphäre (explosiv/toxisch) ermöglicht. Die Hauptkomponenten dieses Schiffes sind: Zitadelle mit Schmutzluftfilteranlage, Gasetektion und Gasüberwachung, Gasschutz für Dieselmotoren.

Aufgabengebiete des Gewässerschutzschiffes:

Schadstoffunfallbekämpfung, Tonnenlegen, Eisbrechen, Notschleppen, Brandbekämpfung, schiffahrtspolizeiliche Aufgaben

Schadstoffunfallbekämpfung

Aufnahme von Öl und Chemikalien von der Wasseroberfläche mittels sog. mechanischer Aufnahmeeräte (2 Sweepingarme als Hauptaufnahmeerät (640 m³/h) und Separationsanlage zum Trennen von aufgenommenen Öl-/Chemikalien-Wassergemisch; Ladetankvolumen 1.037 m³, davon vier beheizbare Edelstahltanks mit insgesamt 950 m³).

Tonnenleger

Auslegen und Einziehen großer Einheitsleuchttonnen

Eisbrecher

Eisbrechleistung 0,5 m Festeis bei 4 – 5 kn Geschwindigkeit, Eisklasse E 3, am Achterschiff abnehmbarer Eisschuh für die Aufnahme von Havaristen zur Fahrt aus dem Eis im Verbund.

Notschlepper

Das Schiff verfügt über eine Friktions-Schleppwinde, die in der Kransäule untergebracht ist. Der Schleppdraht verläuft über das für diesen Zweck verstärkte achterliche Hubschrauberabwindschdeck.

Feuerlöschschiff

Feuerlöschrüstung nach FF 1. Feuerlöschmonitore: 2 x 1.200 m³/h über Peildeck (1 x 10 m ausfahrbar). 2 x 300 m³/h auf dem Achterdeck, Schaummittelzumischung aus 20 m³ Schaummitteltank und Feuerlöschhydranten an Deck für die Brandbekämpfung mittels Schlauchleitungen.

Schiffahrtspolizeiliche Aufgaben

Überwachung des Schiffsverkehrs auf den Bundeswasserstraßen und des Seegebietes hinsichtlich des Verkehrsrechts und des Umweltschutzes.

Eckhard Zerth